

2. Museum für Völkerkunde.

Bericht für das Jahr 1913

vom

Direktor Prof. Dr. *G. Thilenius*.

Verwaltung.

Unter dem Vorsitze des Präses der Oberschulbehörde Herrn Senator Dr. *von Melle* bestand die Kommission des Museums aus den Herren Dr. *G. Aufschlüger*, Dr. *Brach*, Dr. *H. Krüß*, *A. O'Swald*, Dr. *K. Siemers*, Professor Dr. *A. Warburg* und Regierungsrat Dr. *Förster*.

Personalien.

Am 15. Februar trat die wissenschaftliche Hilfsarbeiterin Fräulein Dr. *Dillenius* aus dem Museum aus; die von ihr begonnenen Arbeiten wurden von Herrn Dr. *Ried* fortgesetzt, der am 1. März eintrat. Nach Bewilligung des Budgets für 1913 wurde der bisherige Handwerker *E. Wittek* am 4. März des Jahres als Werkmeistergehilfe angestellt. Am 1. Juni trat Herr *E. Cichorius* als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter ein. Am Schlusse des Jahres traten die technische Hilfsarbeiterin Fräulein *I. Breda* und die Bureaugehilfin Fräulein *F. Oetling* aus. Infolgedessen übernahm Fräulein *J. Oetling* die photographischen Arbeiten, während Fräulein *L. v. Sothen* als Hilfsschreiberin eingestellt wurde. Am 31. Oktober trat Fräulein *K. Messerschmidt* aus und wurde durch Fräulein *A. Messerschmidt* ersetzt, die die Ergänzungsarbeiten an Kleidungsstücken, Stoffen usw. übernahm.

Teilnahme an Versammlungen usw.

An der Versammlung der Deutschen Anthropologischen Gesellschaft, die vom 2. bis 9. August in Nürnberg stattfand, nahm der Direktor als Generalsekretär, Professor Dr. *Hagen* als Kassensführer der Gesellschaft teil, während Herr Dr. *Reche* ihr dienstlich beiwohnte. Bei der Jubiläumsfeier der Gesellschaft für Anthropologie und Urgeschichte der Oberlausitz in Görlitz vom 4. bis 7. Oktober wurde das Museum durch Herrn Dr. *Byhan* vertreten.

Einrichtung des Neubaus usw.

Im Laufe des Berichtsjahres wurden die in zwei Sälen noch fehlenden Kojenschränke geliefert und die Aufstellung der Mittelschränke im wesentlichen beendet. Mit Rücksicht auf diese Arbeiten mußten die laufenden Arbeiten in den Sammlungsräumen, die vor allem der Auswahl der auszustellenden Gegenstände galten, Mitte Juli unterbrochen werden und konnten zum Teil am Ende des Jahres wieder aufgenommen werden.

Die Konservierungsarbeiten wurden im Berichtsjahre ohne Störung fortgeführt. Die Herstellung des Zettelkatalogs der Sammlungen ist so weit fortgeschritten, daß nunmehr etwa ein Drittel der Sammlungen aufgenommen ist. Im einzelnen sind katalogisiert aus den Abteilungen:

| | | |
|----------------|--------|----------|
| Eurasien | 8 070 | Nummern |
| Asien | 3 330 | „ |
| Afrika | 5 855 | „ |
| Amerika | 9 370 | „ |
| Ozeanien | 8 625 | „ |
| | <hr/> | |
| | 35 250 | Nummern. |

In der Bibliothek ist die Aufstellung der Bücher und Zeitschriften sowie ihre Signierung beendet. Die Einzelwerke sind im alphabetischen und Sachkatalog fertig verzettelt, der Katalog der Zeitschriften, die keine Generalregister herausgeben, wurde begonnen. Für die Inventarisierung der Sammlung von Photographien, Abbildungen und Diapositiven sind die Vorarbeiten im Gange.

Vermehrung der Sammlungen.

Die Vermehrung der Sammlungen betrug:

| | | |
|------------------------------------|-------|--------|
| I. Anthropologische Sammlung | 12 | Stücke |
| II. Ethnographische Sammlung: | | |
| a) Eurasische Abteilung | 3177 | |
| b) Ostasiatische Abteilung | 813 | |
| c) Amerikanische Abteilung | 1078 | |
| d) Afrikanische Abteilung | 1936 | |
| e) Ozeanische Abteilung | 1149 | |
| | <hr/> | |
| | 8153 | Stücke |
| | <hr/> | |
| Insgesamt ... | 8165 | Stücke |
| | <hr/> | |

I. Anthropologische Sammlung.

Angekauft wurden vier Schädel aus Enivetok (Ralik-Gruppe, westl. Marshall-Inseln), ein Schädel aus dem Kameruner Grasland und zu Vergleichszwecken ein Humerus, zwei Femora, zwei Tibiae und zwei Fibulae eines Gorilla-Weibchens.

II. Ethnographische Sammlung.

a) Eurasische Abteilung.

1. Europa.

Auch in diesem Berichtsjahre erhielt die Abteilung zahlreiche Zugänge. Es wurden erworben aus:

Portugal: eine Sammlung (175 Nummern) von bäuerlichen Trachtenstücken, Gefäßen aus Ton, Holz, Ochsenjochen und anderen Viehgeräten, Jagd-, Ackerbau-, Web- und Knüpfgeräten, Azulejos, Votivsachen, Kinderspielzeug usw.

Spanien: eine kleine Sammlung (74 Nummern) von Trachtenstücken, Spinngeräten, Körben, Tongefäßen, Gerätschaften für Viehzucht, Ackerbau, Hauswirtschaft, Trinkbechern, Fayencestücken, Messer, Stierkopfmäsk u. ä.

Basken: Ochsenjoch, Sattel, Ackerbau- und Wirtschaftsgeräte, Ton- und Holzgefäße verschiedener Art, Fußbekleidungen, Fischereigeräte, Ballspiel (110 Nummern).

Italien: Fingerschützer (Geschenk des Herrn Geh. Rat Professor Dr. v. *Luschan*, Berlin).

Türkei: Nargile und Fez (Geschenk der Realschule vor dem Lübeckerthore), Schwertklinge, Pergament-Schriftrolle.

Albanien: Flöte.

Bosnien und Dalmatien: Flöten, Wickelstäbe, Votivfiguren, verschiedene Trachtenstücke, Amulettkette.

Schweiz: eine kleine Sammlung von Holzgefäßen, Tesseln, Lampen aus dem Val d'Hérens (Tausch), Schalmei.

Tirol: zwei bemalte Schädel (Geschenk von Frau Prof. *M. Andree-Eysn*, München), verschiedene Gegenstände aus Kiefernrinde (Geschenk des Herrn Prof. Dr. *Ed. Hahn*, Berlin), Trudenmesser, Fraissbete, Nigeltreterkästchen, Wollschlagbaum mit Zubehör, zwölf Masken mit zwölf eisernen Schellen, Milchseier.

Norddeutschland: eine Anzahl Brettchen und Schwimmer, hölzerne Reibmühle, Buttermaß, Gabel mit Hausmarken von Hiddensee (Geschenk von Frä. *M. Enderlin*) — Bienenkörbe, Pflüge, Sichel, Imkergeräte, Körbe, Grapen, Holzschuhe, Dangelwerkzeuge aus

- der Lüneburger Heide — Fasciculus Geomanticus, Punktierbuch (Geschenk des Herrn Prof. Dr. A. Warburg) — zwei Bücher über Geheimsprachen (Geschenk des Herrn Rob. Dwenger) — verschiedene Reusen, Stellnetz, Angel, Handmühle, Matrizen, Botenstab, geflochtene Salzbehälter und Kornmetze aus der Kaschubei, Rocken mit Spindel und Wirtel aus der Ober-Lausitz.
- Frankreich: zwei Hufeisen, Säbel (Geschenk der Realschule vor dem Lübeckerthore).
- England: Klöppelhölzer, Amulette, Schafzähler, Coracle von Wales.
- Irland: Hausgeräte, verschiedene Werkzeuge, Fischereigeräte, Töpfe, Fechtsäbel, Siebe, Kleidungsstücke, Maske, Strohkreuze, Coroch, Sättel, Körbe, Lampen von Belfast, Galway, Drogheda und den Aran-Inseln (245 Nummern).
- Schottland: eine größere Anzahl Proben von Clanstoffen, Backplatten, Leuchter, Wirtschaftsgeräte, Werkzeuge, Musikinstrumente, Jagdhorn, Kilt, Taschen, Dolch, Schließe, Becher, Schnupftabaksgefäße, Messer, Harpunen, eiserne Lampen, Pulverhörner usw. (220 Nummern).
- Shetland-Inseln: Fellschuhe, zwei Löffel.
- Hebriden: Sättel, Kumt, Tangsicheln, Geräte für Ackerbau, Wirtschaft, Weberei, Seilerei, Fischerei, ferner Stoff- und Farbproben u. dgl. (132 Nummern).
- Norwegen: hölzerne Krüge, Kästen, Trinkschalen, Butterfässer, Gürtel, Mangelhölzer, Kumte und andere Teile vom Pferdegeschirr (35 Nummern).
- Finland: Geräte für Ackerbau, Wirtschaft, Fischfang, Jagd, Viehzucht, Weberei, Kinderspielzeug, Kandelern, Werkzeuge zur Anfertigung von Schuhen und Handschuhen aus der Gegend von Kittilä (120 Nummern).
- Lappland: Mütze (Geschenk der Realschule vor dem Lübeckerthore) und eine Sammlung von 195 Nummern aus allen Lappengebieten zur Ergänzung der im Jahre 1912 angekauften.
- Rußland: Kokoschnik, Sarafane, Messingkamm, silberne Ohringe, Kette und Ring, Spindel, Korb, hölzerne Tasse aus dem Gouvernement Vologda (Tausch) und verschiedene Puppen.
- Votjaken: Frauentracht (Tausch), Brustlätze, Puppen.
- Mordvinen: Frauentracht, Vogelgefäß, Schale (Tausch), Haube.
- Tscheremissen: Hauben, Hemden, Gürtel, Kopftücher, Gamaschen, Hose für Frauen.
- Bessermjänen: Wiege, Laken.
- Tataren: Brokatbezug, Amulette, Schmucksachen, Schmucktücher, Mütze und Atlashemd für Frauen, Beinbinden, Kappe und Brokatrock für Männer.

Endlich wurde von der Gesellschaft für jüdische Volkskunde ihre Sammlung als Leihgabe überwiesen. Sie enthält an ethnographischen Dingen 85 Gegenstände aus Synagogen, darunter Schofar, Thorarollen, -mäntel und -wimpel, silberne Weiser, Riechbüchsen in Turmform, 19 Beschneidungsgeräte, 50 zum Hauskult gehörige Objekte, wie Mesusah, Tifillin, Chanukkah, Megillah, Bsomim-Dosen, Kiduschbecher, Purim- und Sederteller, ferner Chanukkah-Würfel, verschiedene Amulette u. a. m.

Die vorgeschichtliche Abteilung erhielt nur wenige Eingänge: Steinbeile, eines gefunden zwischen Ratzeburg und Mölln (Tausch), zwei bei Gockels (Kreis Rendsburg), eines bei Schönberg (Mecklenburg), Feuersteingeräte von Hiddensee (Geschenk von Frl. *M. Enderlin*), die Hälfte eines sehr großen Steinhammers aus der Elbe bei Wilhelmsburg (Geschenk des Herrn *Joh. W. D. Wulff*, Wilhelmsburg) — sieben Urnen der jüngeren Bronzezeit von Wandsbek (davon fünf geschenkt von Frau *Baummann-Seyd*) — eine Urne der Völkerwanderungszeit vom Galgenberg, Amt Ritzebüttel (aus dem Nachlaß des Herrn *P. Rothlieb*) — Schlacken und verbranntes Getreide vom Wall von Ostro, Oberlausitz (Geschenk des Abteilungsvorstehers). — Ferner 13 Tongefäße aus der Umgegend von Madrid, Steinbeile, Schaber, Wirtel, Tongefäß, Reibstein usw. von Galway und den Aran-Inseln, Tonkrug aus Griechenland, Glas-, Ton- und Sigillata-scherben von Salona (Geschenk des Abteilungsvorstehers), ein römisches Glasgefäß und Bronzemünzen (Leihgabe des Herrn Rittmeister *M. Eichborn*).

2. Nordasien.

Von größeren Zugängen sind zu verzeichnen: eine Sammlung von den Ostjaken (217 Nummern), welche Trachten, Haus-, Jagd- und Fischereigeräte, verzierte Rindengefäße, Wiege, Musikinstrumente, Masken, zum Bärenkult gehörige Gegenstände, Modelle von Fallen, Bauten, Schlitten, Boot u. a. umfaßt; 51 Gegenstände von den Ižma-Samojeden: Kleidungsstücke, Schlittendecke, Taschen, Bänder, Lasso, Messer, Löffel, Holzschalen, Wiege, Truhe; eine Sammlung von den Jenissejern (Geschenk des Herrn *Aug. Neubauer*): Kleidungsstücke, Taschen, Schneeschuhe, Wiege, Schlitten, Boote, Ruder, Netze, Angeln, Fischespeere, Jagdgürtel, Holz- und Rindengefäße usw. (126 Nummern). Ferner wurden erworben: Rock, Mütze, Trommel und Schlägel eines Beltiren-Schamanen; ein Bogen und Pfeile aus dem Amur-Gebiet; Pfeife, Ketten, Knochenäxte, Harpunenspitze, Nephritklinge, Steinspitze, Bolas von den Tschuktschen.

3. Mittel- und Vorderasien.

Herr Geh. Rat Prof. *von Luschan* schenkte Querschnitte eines Turkbogens, Herr Dr. *L. Kohl* (Expedition Freiherr von Oppenheim) eine

Sammlung von den Arabern am Chabur: Trachtenstücke, Zelt, Wehrgehänge, Brettchenwebstuhl, Spindeln, Musikinstrumente, Schminkgeräte, Löffel, Mörser, Schleudern, Flinte, verschiedene Keulen, Lanzenspitzen, silberner Halsschmuck usw. (91 Nummern). Als Leihgabe überwies Herr Rittmeister *Moritz Eichborn* (Saarburg) eine Anzahl Messinggefäße und -teller und eine Keule aus Persien. Angekauft wurden an kaukasischen Sachen: neun Modelle von Häusern, einer Mühle und von Gräbern; eine Frauentracht, Wollbogen und -kamm, Puppen, Lampe, Pelz, Truhe, Bälle, Schlender, Löffel, Schellen, Sichel, Spindeln, Steigeisen aus Sarybasch; Teppich und Löffel aus dem Daghestan; Strümpfe, gr. Salztasche, Kinžal, Musikinstrumente, Töpfe, Brettchenwebstuhl mit Bortenproben, Pferdedecke usw. aus Georgien; Armbänder und Brustgehänge von den Kurden (109 Nummern). Aus Afghanistan stammen: Flinte, Keulen, Schild, Säbel, Kriegssaxt, aus Belutschistan: Säbel und Schild.

4. Nordafrika.

Die altägyptischen Bestände wurden durch einen Grabstein (Geschenk des Herrn *Ad. Schramm*) vermehrt, die neuägyptische Sammlung durch zwei Musikinstrumente, Krug, Dolch und eine Leihgabe des Herrn Rittmeister *M. Eichborn*, Saarburg: Wasserpfeife, Turbanschnuren, Tische, Tambourin, Brett und Holzschuhe mit Perlmuttereinlagen. Angekauft wurde eine Sammlung von den Arabern zwischen Obok und Džibuti (184 Nummern), welche zahlreiche primitive Tongefäße, Schmucksachen, Siebe, Körbe, Pfeifen, Beutel, Wirtschaftsgeräte, Werkzeuge, Kleidungsstücke enthält. Ferner ging eine umfangreiche Sammlung (292 Nummern, zum Teil im Tausch) aus Tripolis, von der Insel Džerba, Süd- und Ost-Tunis und dem Džurdžura-Gebirge ein; sie umfaßt Trachtenstücke, Schmuckgeräte für Fischerei, Viehzucht, Hauswirtschaft, Weberei, Ackerbau, Schmiede, Tongefäße, Musikinstrumente, Teppiche, Amulette u. dgl. Außerdem wurden erworben: Messer, Flöte aus Tripolis — zwei Wasseruhren, Passah-Brot, Sichel, Webekamm, Pfeilspitze, Flint- und Knochen splitter, Ton- und Glasscherben, Kuppelröhre (Geschenk des Herrn Geh. Rat Dr. *F. Stuhlmann*), Brettchenwebstuhl, Siebwebevorrichtung aus Tunis — Proben von gewebten Bändern, aus Algier (29 Nummern, Geschenk des Herrn Prof. *A. von Gennepe*, Neuenburg) — Tongefäße, Schuhe, Kupfer- und Silbermünzen (Geschenk des Herrn *Jacob Marx*); Schuhe, Lederkissen, Pistolen, Flöten, Feuerfächer, Trommeln, Lederbeutel, Waffen, Geschirrtteile, Amulette u. dgl. (Leihgabe des Herrn Rittmeister *M. Eichborn*, Saarburg); Kupferlöffel (Tausch); Trommel, Dolch, Säbel, Tongefäß, Lederbüchsen aus Marokko — Schuhe, Kissen, Lederflaschen, Teller, Sattel, Dolch, Ledersäcke, Löffel, Körbe, Speere (einer davon im Tausch), Schwert, Feuerzeugtasche von den Tuaregs.

5. Eskimo.

Es wurden ausschließlich Gegenstände aus West-Grönland angekauft: Kleidungsstücke, Kajakzubehör, Taschen, Nadeln, Messer, Trommel, steinerne Pfeilspitzen, Lampen, Vogelspeer, Schlittenmodell, Hundegeschirr, Harpunenspitzen, Knöpfe, allerlei aus Knochen und Bein geschnitzte Werkzeuge und Teile von Kleidern, Waffen, Geräten usw. (zusammen 196 Nummern).

b) Ost- und Südasiatische Abteilung.

China.

Gekauft wurden einige gewöhnliche Haushaltgegenstände. Geschenkt wurden außerdem von Herrn *Carl Klünder*, Friedrichsort, verschiedene Kleinigkeiten, gestickte Täschchen, div. Geldsorten, u. a. gefälschte Nachbildungen mexikanischer Silberdollars; von Herrn *Alb. Thomählen* ein kompletter Kuliانzug; von Herrn *J. Garrels* 14 Schattenspielfiguren, aus geöltem Papier und bemalt, sowie ein aus sechs Heften bestehendes Textbuch; von Herrn *R. Hoffschläger* eine kleine Besemerwage und Spielkarten.

Japan.

Gekauft wurden ein Tempelmodell, zwei rotlackierte Tempeltüren mit der Darstellung der beiden Niō in Relief, elf Nō-Masken und ein Maskenanzug, eine Anzahl seidener Stoffproben, zehn hervorragend geschmiedete Pfeilspitzen, ein hölzernes Würdeabzeichen (nyoi) und ein eisernes, goldtauschiertes Stichblatt mit der Darstellung einer Kampfszene. Geschenkt wurde von Herrn *M. Dieckmann* das Modell eines Bauernhauses aus Ton; vom Direktor ein sechsteiliges Inrō, mit landschaftlichen Darstellungen in goldenem Relieflack (taka-makie) verziert; von dem Deutschen Frauenverein vom Roten Kreuz für die Kolonien eine Papierlaterne mit den Namenszügen zweier Kriegshelden des 14. Jahrhunderts, Kusunoki Masashige und Nitta Yoshisada, die durch ihre Tapferkeit und Kaisertreue berühmt geworden sind. Besonderes Interesse hat die Laterne deswegen, weil sie bei der Totenfeier für den Kaiser Mutsuhito gebrannt hat. Im Austausch erhielt das Museum eine runde, schwarzlackierte, vierbeinige Deckeltruhe der Ainu, aber ursprünglich japanische Arbeit, mit dem Tomoe-Wappen in Gold und ornamentierten Messingbeschlägen.

Indien und Hinterindien.

Ein Freund des Museums schenkte eine Anzahl wertvoller Ausgrabungen aus den siamesischen Ruinenstätten von Sukotai und Savankaloke (15. bis 17. Jahrhundert). Hervorzuheben sind Fragmente seladon-

artiger Steingutwaren, eine Flasche mit Überlaufglasur, ganz an japanische erinnernd, eine Dachbekrönung aus glasiertem Ton, eine Gottheit in Laubgewinde und eine andere, ein halb drachen-, halb löwenähnliches Fabelwesen darstellend, außerdem glasierte Wandkacheln und verschiedene Gebrauchsgefäße und Spielzeuge (Schildkröte und Vogelfigur) aus gebranntem Ton. Angekauft wurde eine Schale mit Perlmuttereinlagen und einige Manuskripte von Siam.

Herr Kapitän *Johannsen* schenkte eine aus Holz geschnitzte Figur eines Dorfschutzgeistes, wie solche am Eingange der Dörfer bei den Gebirgsstämmen in Birma stehen.

Durch Tausch wurde erworben ein tibetanischer Altar nebst zwei Tischen und acht kupfernen Opferschalen; ferner ein aus Menschenknochen geschnittes Gürtelgehänge tibetanischer Priester, eine bemalte Steinplastik mit einer Dämonendarstellung, ein Stempel zur Herstellung von Tonpasten mit Götterbildern, ein großes Trinkgefäß aus Büffelhorn und eine Kanne aus Kupfer und Messing mit langem, schnabelförmigem Ausguß.

Eine Reihe ethnographisch höchst wichtiger Gegenstände von einem Aboriginerstamm in Annam, den *Moi-Sedang*, verdankt das Museum der Güte des Herrn Kapitän *Block* von der Hamburg-Amerika Linie. Hervorzuheben sind Tabakspfeifen, Bastschurze, Nasenstäbe, Armbrüste, Schild, Säbel, Speer, Köcher mit Pfeilen, Körbe und Traggränzen.

Gekauft wurde eine Sammlung von den *Sakai* (Halbinsel Malakka), die von dem bekannten Reisenden Herrn Dr. *D. Tauern* zusammengebracht wurde. Da das Museum bisher nur einige Waffen von dieser interessanten Urbevölkerung besaß, so bedeutet dieser Kauf einen besonders wertvollen Zuwachs. In der Sammlung sind vertreten Lendenschurze, Kopfbinden, Nasenstäbe, Halsketten, Armbänder, Bastklopfer zum Herstellen von Baumrindenzeug, Kämme, Körbe, Traggestell, Tabaks- und Betelgerät, Fischereigerät und Tierfallen, Musikinstrumente, Blasrohre nebst Köchern und Pfeilen, Grabpflocke für Männer- und Weibergrabstellen.

Malayischer Archipel.

Sehr erfreulich war wieder der Zuwachs, den unsere Bestände von den *Batak* erhielten durch den Ankauf von zwei aus zusammen 282 Nummern bestehenden Sammlungen von den *Timor*-, *Toba*- und *Karo-Batak*. Darunter sind besonders hervorzuheben: Modelle von Wohnhäusern, einer Reisscheune, eines Wirtschaftsgebäudes mit dem langen Holzmörser zum Reistampfen und der Reisschwinge, eines Erntefestwagens, der Bestattung und des Sarges eines *Karohäuptlings* in Form eines Hahnes mit aufgesetztem Dach und Totenbeigaben (Eßschale und Palmweingefäß), eines Totenhauses für einen *Häuptling* mit dem ornamentierten Sarge, eines Seelenschiffes (in Form des *Nashornvogels*) mit Fadenkreuz am Mast. Bemalte

Holzmaske mit hohem Federschmuck und Fadenkreuz für den Totenkult. Modell eines Kriegskanus mit Figuren, Toba-Batak. Verschiedene Schilde aus Büffelhaut. Silbernes Marktnetz der Timor-Batak. Außer diesen wenigen genannten Gegenständen handelt es sich wie im Vorjahre um alle möglichen im täglichen Leben gebrauchten Geräte.

Von Gegenständen aus Borneo, und zwar Südost-Borneo und von den Dajak am Kuwala Kapuas, wurden 123 erworben. Besonders hervorzuheben sind vier Hausmodelle und Modell einer Moschee, Blasrohre, Lanzen, Schilde, Bootsmodelle, Schwerter, Flöten, Fischreusen, Kanonen aus Messingguß, Hüte, Sarongs, verschiedene Matten usw.

Angekauft wurden Modelle von Wohnhaus, Moschee, Vorratsscheune, und Ochsenkarren aus Bronze- und Messingguß von Ajerpoeti (Sumatra) und Schalen, Teekessel, Sirihdosen, Kalkdose, Lampe aus Bronze- und Messingguß sowie ein alter Teller aus seladonartiger Masse von Menangkabau (Sumatra). Ferner Pflug, Egge und Büffeljoch sowie eine Steinfigur der Göttin Sri von Bali, ein Schild (zugleich als Scheide für das Schwert dienend) der Kabaëna (Südost-Celebes).

Als Geschenk wurde überwiesen von Herren Gebr. *Bieling* ein javanisches Gamelanorchester nebst Tänzern in sauber geschnitzten kleinen Modellfiguren.

c) Amerikanische Abteilung.

Geschenkt wurden von Herrn *Arthur Kulow* einige mexikanische Altertümer; von Herrn *C. Einfeldt* 57 altperuanische Tongefäße, darunter vor allen Dingen solche aus Nasca und Ica, die zu den ältesten Kulturstätten des alten Peru gerechnet werden und unserem Museum bisher noch fehlten; außerdem etwa 50 verschiedene Erzeugnisse der altperuanischen Textilkunst.

Herr Konsul *R. Schrader* überwies eine aus gegen 900 Nummern bestehende, äußerst wertvolle Sammlung von den Kayapó, Savayé, Karayá und Tapirapé, am Araguaya-Fluß im zentralen Ost-Brasilien wohnenden Indianerstämmen. Diese Sammlung veranschaulicht in instruktiver Weise die bei gleichem Typus doch ungemein reichhaltige Variation der Pfeile und Bogen, wovon ungefähr 700 Stück vorliegen. Dazu kommen Keulen, alle Arten von Schmuck, Ohrpföcke, Lippenpföcke, Kopfringe, Armbänder, Gürtel, Nackenschmuck, Flöten aus Kürbis, Tabakspfeifen, Steinbeilklänge usw.

Herr *H. Wedeles* schenkte eine Anzahl Kinderspielzeuge aus Guatemala.

d) Afrikanische Abteilung.

Im Berichtsjahre erhielt die Abteilung wieder eine große Anzahl zum Teil recht wertvoller und interessanter Geschenke, so von Frau

Helga Boysen-Wandsbek Kleidungs- und Schmuckstücke von den Herero und Waffen der Buschmänner, von Herrn *M. Dieckmann*-Hamburg eine 105 Nummern umfassende Sammlung von Kleidungsstücken, Waffen und Geräten aus Ostafrika (hauptsächlich Ruanda), von Herrn *R. Jacoby*-Altona einige Waffen aus Ost-, West- und Südafrika, von Herrn Direktor *Neumann*-Hamburg mehrere Herero-Gegenstände und einen Buschmannrevolver, von den Herren *Gebr. Marx & Co.*-Hamburg Waffen und Geräte aus Kamerun und Nigeria. Ferner schenkten Herr *Franz Seiner*-Grootfontein eine große Ovambo-Felltrommel, Herr Kapitän *Block*-Hamburg einen Bogen aus Deutsch-Ostafrika, Herr *Karl Scharf*-Hamburg ein aus Elfenbein geschnitztes Ruffhorn aus dem Uelle-Gebiet, die Herren *R. Petersen & Co.*-Hamburg eine aus Holz geschnitzte weibliche Figur aus Französisch-Guinea, Herr *H. Matthies*-Hamburg Waffen und Geräte aus Westafrika, Herr Professor *Thilenius*-Hamburg einen Speerschutz aus Vogelfedern und einen kupfernen Armring von den Massai, Herr *F. Köhler*-Hamburg ein Schwert aus Südkamerun und Herr *K. Pini*-Hamburg einen von Zöglingen der Missionsstation Bungu (Deutsch-Ostafrika) gefertigten Kasten mit 30 Eierbechern aus verschiedenen ostafrikanischen Nutzhölzern. Überwiesen wurden der Abteilung von der Realschule vor dem Lübeckerthore 66 Gegenstände aus Westafrika.

Durch Tausch erwarben wir eine kleine Sammlung aus Westafrika und eine größere Kollektion aus Zentral- und Ostafrika und Kamerun.

Gekauft wurden eine kleine Mandingosammlung, eine mit Menschenschädeln geschmückte Kriegstrommel, eine Tobe und ein Tongötze aus Togo, eine Brotbackplatte aus Abessinien, eine große, 770 Nummern umfassende Sammlung aus dem Nigergebiet, eine Anzahl sehr schöner alter Bronzegefäße und Goldgewichte von den Aschanti, einige Waffen aus Kamerun, eine kleine Kollektion von Waffen und Geräten aus Zentral-, Süd- und Westafrika, eine große Sammlung von den Galla und Eyssa-Somal, eine kleinere, aber sehr gute Stücke enthaltende Massaikollektion, einige Waffen und Geräte aus Benguela und Angola, eine kleinere Fansammlung, eine sehr reichhaltige Kollektion aus Betschuanaland, eine Reihe Unika aus dem Kongogebiet, ein reich beschnittener Elefantenzahn aus Kamerun und endlich eine große Sammlung aus dem Hinterlande von Togo.

Der Gesamtzugang der afrikanischen Abteilung betrug im Berichtsjahr 1936 Stücke.

e) Ozeanische Abteilung.

1. Südsee.

Im Berichtsjahre wurde die Sammlung um 795 Stücke vermehrt. Davon sind 643 Gegenstände angekauft und 152 geschenkt worden.

Von ihnen betreffen die meisten die Marshall-Inseln (218 Stücke), St. Cruz-Inseln (155 Stücke) und Kaiser-Wilhelms-Land (235 Stücke).

Unter den Ankäufen sind die Erwerbungen einer nahezu vollständigen ethnologischen Sammlung von den St. Cruz-Inseln und einer Sammlung von Matten aus den Marshall-Inseln, die sämtliche Abarten und zurzeit ausgeführten Ornamente veranschaulicht, besonders bemerkenswert.

Die Abteilung verdankt der Liebenswürdigkeit einer Reihe von Geschenkgebern wertvolle Bereicherungen.

Es schenkten: Herr Konsul *C. Colsman*-Hamburg eine Sammlung alter poly- und mikronesischer Objekte; Herr *Hoffschläger*-Hamburg eine Sammlung verschiedener Gegenstände aus Bogadjim (K. W. L.); Herr Stationsleiter *Merz*-Jaluit eine Marshall-Trommel; Herr Stationsleiter *Klink*-Morobe eine Sammlung von Südost Kaiser-Wilhelms-Land, in der die große Anzahl morgensternartiger Keulensteine aus dem Zentralgebirge besonders interessant ist; Herr *Plate*-Merauke zwei reich verzierte Schädel als Kriegstrophäen; Herr *Jacobi*-Altona verschiedene Objekte von den Salomo-Inseln und aus Mikronesien; die Herren *Rosenstern & Co.*-Hamburg eine Reihe geflochtener Taschen von Ninigo; die Realschule vor dem Lübeckerthore überwies ihre ethnographische Sammlung an die Abteilung.

Allen genannten Geschenkgebern sei an dieser Stelle nochmals herzlicher Dank ausgesprochen.

2. Australien.

Die australische Sammlung wurde um 354 Gegenstände vermehrt, von denen 307 ausgezeichnet bestimmte Objekte auf das Gebiet der Aranda-, Dieri-, Hpara- und Loritja-Stämme entfallen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten](#)

Jahr/Year: 1913-1914

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Thilenius G.

Artikel/Article: [2. Museum für Völkerkunde. Bericht für das Jahr 1913 28-38](#)